

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	12.09.2013

Anfrage SPD-Fraktion vom 05.09.2013

hier: Generalsanierung KGS Forststr. in Köln-Rath/Heumar

Die v.g. Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1: Wie ist der Sachstand in dieser Angelegenheit? Trifft es zu, dass ein Beschluss des Stadtvorstandes aussteht, wenn ja, warum konnte er bislang noch nicht gefasst werden bzw. wann ist damit zu rechnen?

Antwort: In seiner Sitzung am 11.12.2012 hat der Stadtvorstand beschlossen, alle noch nicht begonnenen Sanierungs- und Generalinstandsetzungsvorhaben zurückzustellen und die Gebäudewirtschaft beauftragt, in Abstimmung mit dem Dezernat für Bildung, Jugend und Sport darzustellen, auf welche Maßnahmen zunächst verzichtet werden kann.

Die Gebäudewirtschaft und das Amt für Schulentwicklung haben sich aufgrund dieses Beschlusses intensiv mit den im Planungsprozess befindlichen Generalinstandsetzungsmaßnahmen befasst und eine Priorisierung der Maßnahmen erarbeitet.

Aufgrund umfangreicher und zeitaufwendiger verwaltungsinterner Abstimmungsbedarfe konnte eine neuerliche Behandlung im Stadtvorstand noch nicht erfolgen.

Frage 2: Wie sieht der weitere Zeitplan zur Umsetzung der Generalinstandsetzung nach derzeitigem Stand aus?

Antwort: Aufgrund der noch ausstehenden Entscheidung des Stadtvorstands, die für die Planung bzw. Weiterplanung aller priorisierten Generalinstandsetzungsvorhaben maßgeblich ist, können auch für die Generalsanierung der KGS Forststr. zz. keine verbindlichen Zeitabläufe genannt werden. Für eine Generalinstandsetzung der KGS Forststr. wird nach wie vor hohe Priorität gesehen.

Frage 3: Beabsichtigt die Verwaltung der Forderung der Schulpflegschaft nachzukommen und Übergangsweise mobile Toilettencontainer aufzustellen, um eine „angst- und ekelfreie Toilettennutzung (Zitat aus dem Schreiben der Schulpflegschaft) zu ermöglichen? Wenn nein, welche anderen Maßnahmen sind zur Verbesserung der Situation geplant?

Antwort:

Anlässlich eines Ortstermins am 24.07.2013, an der die Schulleitung sowie Vertreterinnen und Vertreter des Gesundheitsamtes, des Amtes für Schulentwicklung und der Gebäudewirtschaft teilgenommen haben, wurde die Aufstellung eines Toilettencontainers geprüft und Einvernehmen dahingehend erzielt, dass aufgrund der beengten Freiflächen auf die Aufstellung eines Toilettencontainers verzichtet werden sollte.

Die Ausstattung der bestehenden Toilettenanlagen wurde in den Sommerferien durch die Anbringung von Handtuch-, Seifen- und Toilettenpapierhalter optimiert. Außerdem wird zur Minimierung von Geruchsbelästigungen schnellst möglich ein Fugenschutzsystem aufgebracht. Aufgrund von Betriebsferien der Firmen konnten diese Arbeiten nicht mehr, wie ursprünglich vorgesehen, in der Ferienzeit durchgeführt werden.

Frage 4: Hat die Schulpflegschaft auf ihre o.g. Schreiben eine Antwort erhalten?

Antwort: Das Amt für Schulentwicklung hat der Schulpflegschaft mit Schreiben vom 22.07.2013 geantwortet.